Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **93 (1981)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsübersicht

Erster Teil: Spätmittelalter

A. Die Pfarrei Schöftland 11

B. Die niederen Herrschaftsverhältnisse in der Pfarrei Schöftland und in den angrenzenden Kirchspielen 14

I. Die Pfarrei Schöftland 14
1. Herrschaft und Kirchensatz Schöftland 14
2. Die übrigen Teile der Pfarrei Schöftland 22
a) Schöftland 22
b) Muhen 23
c) Holziken 24
d) Hirschthal 24
e) Wittwil 25
f) Staffelbach 25
g) Bottenwil 27
h) Moosleerau 28

II. Die Nachbarpfarreien (ohne Rued) 29
1. Kölliken 29
2. Uerkheim 30
3. Reitnau 31
4. Winikon 32
5. Triengen 33
6. Kirchleerau 34

III. Pfarrei und Herrschaft Rued 35
1. Die Herrschaftsherren 35
2. Gerichtsherrschaft 38
3. Kirchensatz 38
4. Burg und Grundeigentum 39
a) Freies Eigen 39
b) Lehen der Herrschaft Österreich 39
c) Lehen der Herzoge von Teck 40
d) Lehen der Freien von Arburg 41
e) Zusammenfassung 41

IV. Die Folgerungen 42

C. Zur Landeshoheit im mittleren und unteren Suhrental 44

Zweiter Teil: Hochmittelalter

I. Die «Urpfarrei» Schöftland 49
II. Das Amt Willisau um 1250. 50
III. Blick auf das Gebiet des Amts Willisau im 10./11. Jahrhundert . 56

Dritter Teil: Frühmittelalter

I. Die frühesten urkundlichen Belege über den Aar-Gau (8. bis frühes 10. Jahrhundert) 66
1. Nachrichten über grundherrliches Eigen 66
2. Die Freien von Emmen 68
3. Der Fraumünsterrodel. 69
II. Die siedlungsgeschichtlichen Aspekte 71
III. Schlußfolgerungen. 75

Exkurs I: Die mittelalterlichen Großpfarreien im Aar-Gau 78
1. Spätmittelalter 78
2. Früh- und Hochmittelalter 84
3. Das Problem der Patrozinienkonstanz. 86
4. Zum Archidiakonat Aar-Gau und seinen Dekanaten. . 88

Exkurs II: Der Fraumünsterrodel aus dem Ende des 9. Jahrhunderts 90
1. Der Rodel 90
a) Der erste Teil des Rodels 90
b) Der zweite Teil des Rodels. 95
2. Die Interpretation. 95

Karten:

1. Die Groß- und Frühpfarrei Schöftland. 12
2. Lehenherren im weiteren Raum der Pfarrei Schöftland 17
3. Das Amt Willisau um 1250. 51
4. Das Amt Willisau im 10./11. Jahrhundert 57
5. Früheste urkundliche Belege über den Aar-Gau im Frühmittelalter. 67
6. Reitergräber im Aar-Gau des Frühmittelalters 72
7. Die Groß- und Frühpfarreien des Aar-Gaus im Mittelalter 79
8. Zum Fraumünsterrodel des 9. Jahrhunderts 91